

**1713/AB**  
**vom 04.07.2025 zu 1663/J (XXVIII. GP)**

bmimi.gv.at

■ Bundesministerium  
 Innovation, Mobilität  
 und Infrastruktur

Peter Hanke  
 Bundesminister

An den  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Dr. Walter Rosenkranz  
 Parlament  
 1017 Wien

[ministerbuero@bmimi.gv.at](mailto:ministerbuero@bmimi.gv.at)  
 +43 1 711 62-658000  
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
 Österreich

Geschäftszahl: 2025-0.356.826

04. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Belakowitsch und weitere Abgeordnete haben am 06. Mai 2025 unter der **Nr. 1663/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Schulungen im Umgang mit Videokonferenz-Tools an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Haben Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2019 bereits online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*
  - a. *Wenn ja, wie viele Mitarbeiter haben daran teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*
  - b. *Wenn ja, mit welchen Videokonferenz-Tools wurden diese Dienstbesprechungen und Konferenzen abgehalten?*
- *Haben Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen zwischen 01.01.2020 und 15.03.2020 online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektion der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*
- *Haben Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen zwischen 16.03.2020 und 31.12.2020 online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*
  - a. *Wie viele dieser Mitarbeiter bekamen eine Einschulung betreffend den Umgang und die Verwendung von Videokonferenz-Tools?*
  - b. *Wie viele Mitarbeiter darüber hinaus erhielten eine Einschulung betreffend den Umgang und die Verwendung von Videokonferenz-Tools?*
  - c. *Wann genau fanden diese Schulungen statt?*

- d. Wer hat diese Schulungen durchgeführt?
  - e. Wie hoch waren die Kosten für die entsprechenden Schulungen?
- Wie viele Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen konnten im Jahr 2020 aufgrund mangelnder Kenntnisse im Umgang mit Videokonferenz-Tools nicht an diversen online abgehaltenen Dienstbesprechungen und Konferenzen teilnehmen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)

Seit 2015 wurde im Ressort das Videokonferenz-System Lync bereitgestellt und für Dienstbesprechungen genutzt. Auch die Teilnahme an extern veranstalteten Videokonferenzen (z.B. Webex) war möglich. Genaue Details zum Umfang der Nutzung der verschiedenen Videokonferenzsysteme liegen nicht vor.

Im Jahr 2019 haben Mitarbeiter:innen meines Ressorts an Videokonferenzen teilgenommen. Weiters haben sowohl im Zeitraum 01.01.2020 bis 15.03.2020 als auch im Zeitraum 16.03.2020 bis 31.03.2020 Mitarbeiter:innen meines Ressorts an Videokonferenzen teilgenommen. Ich bitte um Verständnis, dass eine Erhebung, wie viele Bedienstete in den abgefragten Zeiträumen jeweils online an Dienstbesprechungen teilgenommen haben, einen zu hohen Verwaltungsaufwand darstellen würde bzw. eine solche Erhebung auch nicht möglich ist, weil es darüber keine lückenlosen Aufzeichnungen gibt.

Zum Umgang und der Verwendung von Videokonferenz-Tools wurde den Bediensteten meines Ressorts Informationsschreiben zur Verfügung gestellt, in dem die Funktionsweise der Tools detailliert erläutert wurde. Da die Videokonferenz-Tools aber auch schon vor dem Ausbruch der Pandemie in Verwendung waren, war vielen der Bediensteten meines Ressorts deren Handhabung bereits geläufig.

#### Zu Frage 4:

- Wie genau haben Sie bzw. Ihre Vorgänger sichergestellt, dass an diesen Dienstbesprechungen nicht unbefugte Personen teilgenommen haben?

Bei den von meinem Ressort bereitgestellten IKT Lösungen waren die technischen Sicherheitsmaßnahmen nach Stand der Technik (z.B. verschlüsselte Datenübertragung) umgesetzt. Die Kontrolle bezüglich teilnehmender Personen oblag den jeweiligen Veranstaltern der Videokonferenzen. Ein Sicherheitsvorfall bezüglich Teilnahme von unbefugten Personen an einer Dienstbesprechung ist mir nicht bekannt.

#### Zu Frage 5:

- Ab wann genau war sichergestellt, dass alle Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen tatsächlich eine entsprechende Einschulung im Umgang mit Videokonferenz-Tools erhalten haben?

Seit der Implementierung der Grundsätze Telearbeit wurde durch ein entsprechendes Schulungsangebot (hinsichtlich der Selbstorganisation und Resilienz) das effiziente Arbeiten im Home-Office sichergestellt.

**Zu den Fragen 6 bis 12:**

- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2019 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen zwischen 01.01.2020 und 15.03.2020 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen zwischen 16.03.2020 und 31.12.2020 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2021 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2022 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2023 statt?
- Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2024 statt?

Die Zahl der Online-Dienstbesprechungen ist in der Corona-Pandemie stark gestiegen und auch nach der Pandemie werden Online-Besprechungen stark genutzt. Dabei werden in meinem Ressort viele verschiedene Systeme verwendet, eine systematische Erfassung aller Online-Besprechungen findet nicht statt. Dies wäre technisch auch schwierig, weil nicht alle Dienstbesprechungen zwingend vom Haus organisiert werden. Genau Zahlen zur Anzahl der Online-Dienstbesprechungen liegen daher nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hanke

